



Das IHK-Umwelt-Info erscheint in zwangloser Reihenfolge mit neuesten Informationen zum betrieblichen Umweltschutz. Der Versand erfolgt E-Mail oder (in Ausnahmefällen) per Post und ist für Mitglieder der IHK kostenlos. Interessenten melden sich bitte im Referat Umwelt/Energie, Herrn Burghard Seibold, Tel.: 03 35 / 56 21 -13 03, Fax: 03 35 / 56 21 -13 90, E-Mail: seibold@ihk-ostbrandenburg.de

ENERGIEWIRTSCHAFT

1. Erneuerbare Energien behaupten sich in der Wirtschaftskrise

Mehr als 10 % des gesamten Verbrauchs an Wärme, Strom und Kraftstoffen wurden im Jahr 2009 in Deutschland durch Erneuerbare Energien bereitgestellt. Dies ist das zentrale Ergebnis der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien Statistik (AGEE-Stat), das das BMU am 24.03.2010 in Berlin vorgestellt hat. Demnach entzog sich die Erneuerbaren-Branche nicht nur weitgehend dem Sog der Wirtschaftskrise. Während im Jahr 2009 die Stromerzeugung aus konventionellen Energieträgern rückläufig war, zeigten sich die Erneuerbaren Energien stabil – ihr Anteil am Stromverbrauch stieg auf 16,1 %. Damit verbunden stiegen die Investitionen im Bereich der Erneuerbaren Energien auf einen neuen Rekordwert von 17,7 Mrd. €. Die Zahl der Beschäftigten legte erneut zu. Mehr als 300.000 Menschen, rund 8 % mehr als im Vorjahr, haben in der Erneuerbaren-Energien-Branche einen vergleichsweise krisenfesten Job gefunden.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.ihk-ostbrandenburg.de/content/artikel/15654.html

2. Kommunale Beratungsstelle für Windenergie eröffnet

Das Bundesumweltministerium hat zusammen mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) eine Informationsbörse eingerichtet, die Kommunen beim Ersetzen älterer Windenergieanlagen durch neue, leistungsstarke Anlagen unterstützt (Repowering). Auf diese Weise werden nicht nur die Anzahl der Windräder reduziert und das Landschaftsbild verbessert. Die optimierten Standorte versprechen auch höhere Stromerträge und sichern Arbeitsplätze. Die Repowering-Info-Börse wird künftig von der Kommunalen Umwelt-Aktion (U.A.N.) mit Sitz in Hannover betrieben.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/45824.php

3. Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Solarbranche stärken

Der Bundesrat hat in einer am 26.03.2010 gefassten Entschließung den Deutschen Bundestag aufgefordert, die von den Koalitionsfraktionen vorgeschlagene einmalige zusätzliche Absenkung der Vergütung für Solarstrom zum 1. Juli 2010 auf höchstens zehn Prozent zu begrenzen.

Eine Absenkung in dieser Höhe trägt aus Sicht der Länder den gesunkenen Preisen für Solarmodule Rechnung und stellt gleichzeitig sicher, dass eine Photovoltaik-Produktion in Deutschland weiterhin wirtschaftlich darstellbar ist.

Außerdem fordert der Bundesrat, die weltweite Technologieführerschaft der deutschen Photovoltaikindustrie nicht zu gefährden und weitere Technologievorsprünge in Deutschland durch verstärkte Forschungsförderung zu ermöglichen.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.ihk-ostbrandenburg.de/content/artikel/15671.html

IHK-AKTUELL

4. Hoch hinaus mit dem Umweltausschuss

Eine Horzontalerweiterung im wahrsten Sinne des Wortes erlebten Mitglieder des Umweltausschusses der IHK Ostbrandenburg. Die jüngste Ausschusssitzung fand im Firmensitz des Unternehmens ENERTRAG auf Gut Dauerthal bei Prenzlau statt. Die Gastgeber hatten für Mutige das Besteigen einer Windkraftanlage arrangiert. Angetan mit Sicherungsgeschirren wagte sich etwa die Hälfte der Gäste in die Stahl-Beton-Röhre.

ENERTRAG-Vorstandsvorsitzender Jörg Müller begrüßte am frühen Nachmittag alle Ausschussmitglieder in seinem Hause und wünschte einen „guten Wirkungsgrad“. Werner Diwald, Vorstand Entwicklung, nahm sich Zeit und erklärte wie bei ENERTRAG die Zukunft der Windenergie gesehen wird.

Ein weiteres Thema, mit dem sich der Ausschuss befasste, war die Dauer der Immissionsschutz-

rechtlichen Genehmigungsverfahren im Land Brandenburg. Nicht zuletzt überreichte der Vorsitzende Gerhard Gensicke Neumitglied Christian Mehnert von der Firma RECON-T GmbH seine Berufungsurkunde in den Umweltausschuss. Der Umweltausschuss umfasst damit zur Zeit 26 Mitglieder aus den verschiedenen Branchen und Regionen des IHK-Bezirks. Am Ende der Sitzung bedankte sich Ausschussvorsitzender Gerhard Gensicke ausdrücklich für die gastfreundliche Aufnahme bei der Firma ENERTRAG AG.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.ihk-ostbrandenburg.de/content/artikel/15656.html

KONTAKTE

5. Unternehmertreffen Energie und Umwelt in Potsdam

Das 13. internationale Unternehmertreffen "Green Ventures" findet vom 16. bis 18. Juni 2010 in der Potsdam statt. Die Kooperationsbörse, eine der größten Veranstaltungen in Deutschland, spricht Firmen des Umweltsektors und der Energiewirtschaft an. In den vergangenen Jahren nahmen insgesamt über 3.000 Firmen aus 86 Staaten aller Kontinente an den "Green Ventures" teil.

Im Mai wird ein Katalog mit den Profilen und Kooperationswünschen aller interessierten Unternehmen veröffentlicht. Somit kann jeder Teilnehmer bereits vorab seine Gesprächspartner, mit denen individuelle Einzelgespräche organisiert werden sollen, auswählen.

Anmeldung sind bis zum 30. April 2010 bei der IHK Potsdam möglich. Ausführliche Informationen sind unter www.green-ventures.com erhältlich.

UMWELTMANAGEMENT

6. Infoblatt über die Kernindikatoren der EMAS III - Verordnung

Seit April 2009 veröffentlicht die Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses Infoblätter zu Themen rund um EMAS. Das neue EMAS-Infoblatt der UGA-Geschäftsstelle erläutert die Interpretation und Umsetzung der Kernindikatoren, welche mit Inkrafttreten der neuen EMAS-Verordnung in der Umwelterklärung dargestellt werden müssen.

Die Verbesserung der Umwelleistung war und ist bei EMAS das Kernanliegen, auf welches das Managementsystem stets ausgerichtet ist. Schon immer sind daher in den EMAS-Umwelterklärungen Daten zu wesentlichen Umweltaspekten, wie

Energie- und Ressourcenverbrauch, Abfällen oder Emissionen dargelegt worden.

Neu in EMAS III ist die Konkretisierung dieser bisher schon erfolgten Angaben in Form standardisierter Kennzahlen.

Das EMAS-Infoblatt „Die neuen Kernindikatoren der EMAS III“ ist veröffentlicht unter:

www.emas.de/fileadmin/user_upload/06_service/PDF-Dateien/UGA_Infoblatt-Indikatoren_Mrz_2010.pdf

UMWELTSCHUTZ, ALLGEMEIN

7. Verkehr und seine Umweltfolgen

Mit der kostenlosen Broschüre „Daten zum Verkehr“ informiert das Umweltbundesamt (UBA) über aktuelle Entwicklungen auf Straßen, Schienen und in der Luft- und Schifffahrt. Im Fokus steht, wie sich unser gegenwärtiger Personen- und Luftverkehr auf Boden, Luft oder Wasser auswirkt.

Zahlen zu Lärm und Schadstoffen bilden einen Schwerpunkt in der neuen Broschüre: mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland stören sich am Straßenverkehrslärm. Etwa ein Drittel der Bevölkerung leidet unter Fluglärm, mehr als ein Fünftel unter dem Lärm des Schienenverkehrs. Bezogen auf Schadstoffe steht fest: Pkw und Lkw stoßen heute zwar fast kein Schwefeldioxid mehr aus und deutlich weniger an Stickoxiden. Jedoch entstehen weiter Stoffe, die die Gesundheit beeinträchtigen, zum Beispiel Feinstaub. Bedenklich stimmt auch die Höhe der CO₂-Emissionen durch Verkehrsmittel, die rund 20 % der gesamten CO₂-Emissionen ausmacht; Pkw und Lkw haben daran den ganz überwiegenden Anteil.

Die Broschüre „Daten zum Verkehr“ kann kostenlos beim Umweltbundesamt, c/o GVP, PF 33 03 61, 53183 Bonn oder per E-Mail unter uba@broschuereversand.de bestellt werden.

Online stehen die „Daten zum Verkehr“ unter www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3880.

Quellenangabe

| | |
|------|--------------------|
| 1; 2 | BMU |
| 3 | Bundesrat |
| 4 | IHK Ostbrandenburg |
| 5 | IHK Potsdam |
| 7 | UBA |
| 6 | UGA |